Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09263167

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Breslauer Straße 10

Gem. * Fl-stck. * Flur Stötteritz * 508a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade im Reformstil um 1910, Kunststein- und Stuckelemente, äußere Achsen erkerartig vorgewölbt, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

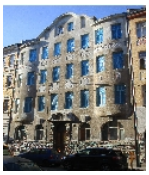
Erstmal war der Grundstücksbesitzer Carl Johannsen 1899 aktiv, als er mit seinem Nachbarn Berthold Gottschalk die Herstellung eines gemeinsamen Brandgiebels vereinbarte. Sein eigenes Bauprojekt jedoch startete Johannsen, der mit Friederick einen zweiten Vornamen besaß und eine Fabrik in Stötteritz besaß, erst am Jahresanfang 1909. Mit Entwurf und Bauleitung wurde der Leipziger Architekt Oscar George betraut und die Unternehmung bis Anfang Dezember abgeschlossen. Die behördliche Auflage einer durch den Bauunternehmer zu finanzierenden Fußwegpflasterung übernahm der Steinsetzmeister C. Kaule. In einer jeden Etage entstanden zwei abmietbare Logis, noch mit Treppenhausaborten aber immerhin mit einem Bad in der Wohnung; der rechte Mieterstrang konnte zudem eine hofseitige Veranda nutzen. Deren Anbau mit vermindertem Abstand war möglich, weil Johannsen auch das Nachbargrundstück gehörte. Die drei reparaturbedürftigen Balkone wurden am 24. März 1988 für die weitere Benutzung baupolizeilich gesperrt. Modern präsentiert sich die Fassade aufgeschlossen der Reformstilarchitektur, zeigt einen axialsymmetrischen Aufbau, eine Glattputzfassade und eine ‚delikate' Portalrahmung der mittig ins Parterre eingeschnittenen Hauseingangstür. Rundbogige Fenster bestimmen das Erdgeschoss, während „klassische" hochrechteckige Fenster die Wohnräume der oberen Etagen belichten. Zwei seitliche, erkerähnlich gerundete Vorkragungen rahmen das vierachsige Mittelfeld der Schaufront. Ein gewelltes Gesims schließt das über die Mittelfront gespannte Zwerchhaus ab. Wenige, teilweise in dunkelrosé hervorgehobene Antragsarbeiten setzen dekorative Akzente und geben so dem wohl wichtigsten Gestaltungsmerkmal des architektonischen Entwurfs Raum: den dreiteiligen (Kasten-)Fenstern mit ihrer kleinteiligen Sprossung in den Oberlichten. Von gediegener Eleganz präsentiert sich die Innengestaltung. Das Gebäude besitzt im geschlossenen Straßenzug einen ortsentwicklungsgeschichtlichen und baugeschichtlichen Wert.
LfD/2022

Datierung 1909 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09263167 A**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Tepper, Tim
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer **F 09263167 C**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer **F 09263167 D**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer	**F 09263167 E**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.